

Unterrichtseinheit: Verfassungswandel und Ideologiekritik (Doppelstunde) → optional

Zusatzmaterialien

Minimalfahrplan ↗

Ergänzungsangebote ↗

Einstieg:

Impuls mit Auszug aus einer zeitgenössischen Homepage auf Folie (Herkunft unbedingt verschweigen):

„We believe that the Constitution, as originally written and intended, is the finest system of government ever conceived by men.“

„Wir glauben, dass die [amerikanische] Verfassung, so wie sie ursprünglich geschrieben und gedacht war, das beste Regierungssystem ist, das sich Menschen jemals ausgedacht haben.“

Was wird hier ausgesagt?

Spekulieren über den Autor dieser Zeilen, diese evtl. auf der Schmier tafel festhalten.

Überleitung und Leitfrage, Hypothesenbildung:

Was bedeutet „originally written and intended“? Anknüpfung an vorherige Stunden und die Übersetzungsproblematik von „all men are created equal“ und „We, the People of the United States“.

→ Tafelbild beginnen; Leitfrage: „men“ und „people“ – welches Menschbild vertreten die amerikanische Unabhängigkeitserklärung, die Verfassung, die Bill of Rights und die Amendments?

Hypothesenbildung: Schülerinnen und Schüler formulieren Hypothesen zur Bedeutung „Ende 18. Jahrhundert“ und „heute“

→ Hypothesen im Tafelbild festhalten

Lehrerinformation:

Die Verfassung und die Unabhängigkeitserklärung bieten keine (direkten) Hinweise, wer gemeint sein könnte. (Wiederholung der Ergebnisse der vergangenen Stunde[n].)

Nachdem die Verfassung vom Verfassungskonvent verabschiedet worden war, mussten die einzelnen Bundesstaaten sie ratifizieren. Erst nachdem neun der ursprünglichen 13 Staaten zugestimmt hatten (1791), waren die „United States of America“ offiziell geboren. Die Verabschiedung der Verfassung gestaltete sich in manchen Staaten jedoch schwierig: Bericht von Patrick Dollard
→ Bericht von Patrick Dollard

Im Mai 1788 berichtete Patrick Dollard über die Bewertung des Verfassungsentwurfes in South Carolina:

„Die Menschen, [...] die zu vertreten ich die Ehre habe, sind tapfer, ehrbar und fleißig. [...] Sie sind fast alle gegen diese neue Verfassung, weil man es versäumt hat, einen Katalog der Grundrechte mit den unveräußerlichen Rechten der Menschen hinzuzufügen, ohne deren unbeschränkten, freien und sicheren Gebrauch es keine Freiheit geben kann und über die jede Kontrolle selbst einer guten Regierung überflüssig ist. Sie sagen, dass sie überhaupt nicht dagegen sind, den Kongress mit weitreichenden und erforderlichen Vollmachten auszustatten, aber sie würden niemals zustimmen, diesem oder einer anderen Gruppe von Männern ihre Menschenrechte [...] auszuliefern.“

Viele Ratifizierungskonvente in den Bundesstaaten bemängelten das Fehlen eines Grundrechtekataloges.

Lösung: Versprechen, die Verfassung um Grundrechte zu ergänzen, damit auch zaudernde Staaten die Verfassung ratifizierten. 1791 einigte man sich auf zehn Verfassungszusätze/Amendments („Bill of Rights“), die an die Verfassung angehängt wurden.

→ Ergänzung des Tafelbild um „Bill of Rights“

Erarbeitung 1:

M8

Arbeitsvorschlag 1: Arbeitet aus den Amendments 1 bis 10 („Bill of Rights“) die enthaltenen Grundrechte heraus.

Arbeitsvorschlag 2: Arbeitet die in den Amendments 1 bis 10 („Bill of Rights“) enthaltenen Merkmale von „men“ oder „people“ heraus.

Unterrichtseinheit: Verfassungswandel und Ideologiekritik (Doppelstunde) → optional

Zusatzmaterialien

Minimalfahrplan ↗

Ergänzungsangebote ↗

Ergebnissicherung 1:

Im Unterrichtsgespräch Ergebnisse zu Arbeitsvorschlag 1 sammeln
→ Tafelbild um Grundrechte ergänzen
Bietet die „Bill of Rights“ Hinweise auf eine korrekte Übersetzung von „men“ oder „people“? Auch die „Bill of Rights“ bietet keine weiteren Informationen, sichert aber die Grundrechte der Bürger.

Erarbeitung 2:

Lehrerinformation: Seit Ende des 18. Jahrhundert werden weitere Ergänzungen zur amerikanischen Verfassung als „Amendments“ angehängt.

M8

Arbeitsvorschlag: Arbeitet die in den Amendments 13 bis 26 enthaltenen Merkmale von „men“ oder „people“ heraus.

Ergebnissicherung 2, Hypothesenverifizierung:

im Unterrichtsgespräch Ergebnisse sammeln
→ Tafelbild um die Inhalte der Amendments ergänzen
Lässt sich jetzt die Frage beantworten, was heute mit „men“ und „people“ gemeint ist?
→ Hypothese zu „heute“ am Tafelbild als richtig abhaken
Was lässt sich im Umkehrschluss/Rückblick über den Personenkreis sagen, den Verfassung, Bill of Rights und Unabhängigkeitserklärung vielleicht Ende des 18. Jahrhunderts meinten?
→ Hypothese zu „Ende 18. Jahrhundert.“ verifizieren!

Integration:

→ Tafelbild mit Jahreszahlen und Ereignissen ergänzen, evtl. mit vorbereiteten Papieren und Magneten
Warum wurde die Verfassung im Laufe der Jahrhunderte immer wieder um Amendments ergänzt? Beziehung zwischen historischen Ereignissen und Amendments im Unterrichtsgespräch erarbeiten
→ Fazit unter das Tafelbild: Die amerikanische Verfassung wird mit den Amendments den Notwendigkeiten der Gegenwart angepasst.

mögliche Problematisierung:

Wird die amerikanische Verfassung auch in Zukunft bestehen können? Durch das offene Konzept der Amendments kann die Verfassung weiter den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden. Eventuell: Strukturkonservatismus? 23 Amendments in 200 Jahren? Die Gesetzgeber reagieren (nur) auf die Gegenwart, sie agieren nicht.

Gegenwartsbezug – ideologiekritischer Rückbezug auf Einstieg:

Bezug auf Eingangszitat: Was meinte der Autor wohl mit „originally written and intended“? Was lässt sich nun über seine politische Orientierung sagen? – Der Autor schloss wohl Schwarze, Frauen etc. als „vollwertige Menschen“ aus.

Info: Das Eingangszitat stammt von der Homepage der „American Knights of the Ku Klux Klan“ und ist Teil der neun „Glaubensregeln“ des Klans, einer rassistischen Organisation.

mögliche Problematisierung:

Beurteilt das Verhältnis zwischen erstem Amendment (Meinungs- und Pressefreiheit) und den Glaubensregeln des Klans, die im Internet frei zugänglich sind.

Belege der zusätzlichen Quellen:

Einstieg und Gegenwartsbezug von der Homepage der „American Knights of the Ku Klux Klan“. Zitiert nach: http://www.amerikanknights.com/about_us.htm, Stand 18.1.2003. Die „Glaubensgrundsätze“ finden sich mannigfaltig auf den einschlägigen Seiten im Internet.
Patrick Dollard. In: C. Kenyon (Hg.): The Antifederalists. Indianapolis 1966. S. 186 ff. Zitiert nach Geschichte. Geschehen. Sekundarstufe II. Klasse 12. Leipzig 2002, S. 18.